

Bundeswehr - Was soll ich da?

Mich verlieben? KaiXRay! ^^ Endlich sind wir fertig! Dat Ende
is da!^^

Von Hayan

Kapitel 6: Verliebt sein

So!

Nachdem des letztes Mal mit dem Hochladen, aus welchem Grund auch immer, scheinbar nicht geklappt hat; hier der zweiter Versuch!^^

Und nochma nen großes Knuddel!! an alle Kommischreiber!^^

SpecialThanks, diesmal zum ersten Mal vergeben, gehen an; RavenCrow und peacegirlmimi! Fühlt euch geknuddelt!! XD

So und jetzt zum nächsten Kappie!

Cap.7: Verliebt sein

~K~

'Bin ich wirklich so leicht zu durchschauen?'

Mir war gar nicht aufgefallen, dass ich gelächelt habe.

Und...es tut noch nicht einmal weh...

"Aber du sagst doch keinem was, oder?"

"Hör mal zu Kai! Seh' ich etwa so aus? Keine Panik, von mir erfährt keiner was, ich schweige, wie ein Toter!", sagte Tala bestimmt und sah mir fest in die Augen.

Wie konnte ich eigentlich an ihm zweifeln? Immerhin war er schon seit meiner Kindheit mein bester Freund.

"Danke."

"Hä???"

"Was?"

"Du hast danke gesagt...?"

"Ist das schlimm?"

Tala schüttelte nur leicht pikiert den Kopf. "Nein, passt schon."

Schultern zuckend setzte ich mich an einen freien Tisch und begann, mein Frühstück in mich reinzuschaukeln, ich hatte eh nicht mehr viel Zeit.

Nachdem ich auch den leider brüllend heißen Kaffee runtergekriegt hatte, stattete ich meinen Idioten-Rekruten einen Besuch ab.

Dieser idiotische Fettsack namens...wie hieß er doch gleich? Tölpel? Trottel? Ähm...? Fluchend kramte ich diese Scheiß-Namensliste hervor. Tyson... Na fast richtig...--°

"Tyson, du Idiot! Halt' die Pistole gefälligst IN DIE ANDERE RICHTUNG!! VERDAMMT, DU SOLLST KENNY NICHT ERSCHIEßEN!!", wütend riss ich diesem wandelnden Fressack die Waffe aus der Hand und hielt sie ihm mit der Mündung an die Stirn.

"Noch eine so'ne dämliche Aktion und du kannst deine Knochen durchnummerieren und in die Pathologie schleifen. Haben wir uns verstanden?", zischte ich ihm gefährlich ruhig in die Fetten Ohren.

Kam zwar wahrscheinlich gar nicht an, weil die Gehörgänge voll wabbelndem Fett waren, aber das musste einfach mal gesagt werden, der Junge war eine Gefahr für seine Mitmenschen!

Noch weitere drei Male war dieser Idiot drauf und dran, seinen blonden Kumpel zu erschießen oder diese Brillenschlange in die Luft zu jagen.

Im Endeffekt war ich nach diesem Tag total am Ende mit den Nerven, als ich gegen Acht meine Wohnung wider betrat.

Mein erster Gang führte mich ins Schlafzimmer, in dem es warm und stickig war, kein Wunder, ich hatte das Fenster nicht auf gemacht und den Schlüssel hatte ich dabei gehabt. Ray hätte also die Scheibe einschlagen müssen...--°

Besagter lag im Bett und schlief.

Das Laken hatte sich um seinen Körper gezurrt und das Kissen hatte dem Teppich Gesellschaft geleistet.

Kopfschüttelnd hob ich es auf und legte Ray wieder ordentlich ins Bett, danach legte ich ihm einen kalten Lappen auf die Stirn und setzte mich mit einem Buch ans Bettende.

Aber wirklich zum Lesen kam ich nicht.

'Hab ich mich wirklich verliebt...?'

~E~

Fragend beobachtete er den schlafenden Ray, also ob er ihm die Antwort sagen könnte. Aber das konnte er nicht. Erstens schlief er und zweitens musste Kai das selbst mit sich ausmachen.

Verliebt...konnte schon sein. Warum küsste man sonst jemanden? Vielleicht, um Trost zu suchen? Oder zu spenden?

Er wusste es einfach nicht. Möglicherweise hatte er sich wirklich in Ray verliebt. Vorstellbar wär's.

>Also halten wir mal fest, anfangs konnte ich ihn nicht ausstehen, dann hat er mich fasziniert, dann mochte ich ihn und zum Schluss hab ich ihn geküsst. Und ich kann nicht leugnen, dass es mir gefallen hat. Is das jetzt verliebt? Gute Frage Kai. wenn du das jetzt auch noch beantworten könntest, wärst du ein Genie.< Inzwischen starrte Kai Löcher in die Luft und bemerkte seinen Gedanken nachhängend nicht, dass Ray langsam aufwachte.

"Kai?"

"Hä?", meinte der General, als er aus seinen Gedanken hoch schreckte.

"Schön, dass du wieder da bist, Kai.", lächelte Ray schwach.

"Ja, find ich auch. Hier bei dir is es viel, viel, viel, viel, ... schöner, als bei diesem

Idiotenhaufen da draußen."

"Ja? Wirklich?", fragend blickte Ray in Kais wunderschöne, rote Augen.

"Ja, wirklich und jetzt schlaf weiter, damit du schneller wieder gesund wirst.", Kai war etwas rot geworden und war froh darüber, dass die dunkelblauen, schweren Vorhänge zugezogen waren und es dadurch zu dunkel im Raum war, um dies zu bemerken.

"Hm, na gut. Kannst...du..."

"Kann ich was?"

"...mich vielleicht... noch mal küssen?" Nun leuchteten beide wie überreife Kirschen.

"Ähm... wenn du wirklich willst?"

"Ganz sicher.", meinte Ray immer noch knallrot.

"Na dann..." Kai beugte sich langsam vor, bis jeder den Atem des jeweils Anderen auf der Haut spüren konnte. Dann stockte Kai, der Grund dafür war, dass er jetzt nichts falsch machen wollte.

"Kai? Ich will dich zu nichts zwingen, wir können es auch lassen...wenn du willst."

"Nein...ich mein ich will ja, aber...ich will nichts falsch machen."

"Du kannst gar nichts falsch machen."

Ray legte Kai seine Hand in den Nacken und zog ihn näher zu sich. Als sich ihre Lippen berührten, spürte Kai die berühmten Ameisen im Bauch und in diesem Moment wurde ihm klar, dass er sich wirklich in Ray verliebt hatte.

~R~

Ich war glücklich.

Selbst wenn alles nur ein Spiel sein sollte, in diesem Moment zählte für mich nur, dass Kai bei mir war.

Sollte ich mich wirklich in Kai verliebt haben?

Ich wusste es nicht, ich wusste nicht, was Liebe war. Ich wollte es lernen, aber niemand hatte es mir gezeigt...

Wieder stiegen Tränen in meinen Augenwinkeln auf, ich konnte sie kaum noch zurück halten. Warum wollte ich denn jetzt schon wieder weinen?

Warum?

Hatte ich Angst, dass Kai nur mit mir spielen würde?

Warum hatte ich solche Angst davor?

'Langsam dreh ich durch.'

"Hey...was ist denn?", fragte Kai mich, aber ich konnte nicht antworten.

Die Worte blieben mir im Hals stecken.

Ich schien beinahe an ihnen zu ersticken, ich bekam kaum noch Luft.

Die Tränen liefen ungehindert meine Wangen hinunter, mein Umfeld verschwamm in grauen, nebligen Schlieren.

"Was ist denn? Sag doch was!", stammelte Kai nahezu hilflos.

"Ich hab Angst..."

"Angst?"

"Angst, dass du...nur mit mir spielst, so wie...alle Anderen auch!"

Hab ich wirklich so große Angst?

~K~

'Spiel ich mit ihm?'

Betreten sah ich auf das zitternde Bündel in meinen Armen hinab.

'Woher soll ich das wissen? Ich bin doch völlig ahnungslos. Aber...ich will nicht, dass er wegen mir weint.'

"Ich spiel nicht mit dir.", stellte ich mit kratziger Stimme fest.

"Danke..."

Mit einem kleinen Lächeln drückte ich ihn näher an mich. Ich würde nicht zulassen, dass ihn einer verletzt.

Zufrieden stellte ich fest, dass der Kleine in meinen Armen eingeschlafen war. Ich maß noch einmal seine Temperatur und war erleichtert. Er schien sich auf dem Weg der Besserung zu befinden.

~E~

Die folgenden Wochen verliefen so, dass Ray nur noch zum Schlafen in sein Zimmer zurückkehrte und sonst eher bei Kai rumhockte oder mit ihm auf der Dachterrasse saß. Bei den Truppenübungen (Tropenübungen^^) wurde Ray nicht mehr ganz so oft von Kai angeschissen, aber immer noch oft genug, um die Anderen in dem Glauben zu lassen, dass sie sich nicht ausstehen konnten. Das Einzige, was Kai nach wie vor aufregte war, das Ray immer noch mit nur einer Hand schoss.

An den Wochenenden, wenn alle Anderen zu ihren Familien nach Hause fuhren, zog Ray zu Kai in die Wohnung. Kai hatte sich natürlich nicht für zwei Tage der Woche, extra ein weiteres Bett angeschafft und die Couch war ihn zu unbequem ... also war klar, dass sie zu zweit in seinem Bett schliefen. War ja auch wesentlich gemütlicher...

~K~

Innerhalb der letzten Wochen waren wir uns näher gekommen, aber in letzter Zeit wurde Ray verschlossener. Oft wirkte er in meiner Gegenwart scheu und schreckhaft. Auch kam ich ihm nicht mehr so nahe, wie sonst üblich.

An den Wochenenden schlief er auf der äußersten Kante des Bettes und fiel öfters fast runter. Auch weinte er im Schlaf öfters, er kam mir seltsam bedrückt vor, aber ich konnte mir keinen logischen Grund denken.

Fragte ich ihn, wick er aus oder verkrümelte sich mit der Begründung, dass er noch etwas zu erledigen hatte.

Ich gab es nur ungern zu, aber... es tat unheimlich weh, wenn er mich so traurig anstarrte.

Langsam hatte ich die Schnauze voll.

Es war Freitagabend und Ray saß wieder so bedröppelt auf dem Sofa.

"Ray...was ist denn? Warum sprichst du nicht mehr mit mir?"

Wieder sah er mich gehetzt an, stand auf und wollte zur Tür raus, aber ich war schneller, schloss ab und hielt ihn fest.

"Verdammt noch mal, wenn's am mir liegt, dann kannst du es mir doch sagen! Weißt du eigentlich wie ...", abrupt brach ich ab, wollte ich das jetzt wirklich sagen? Zugeben, dass es wehtat, von ihm so ignoriert zu werden?

"...wie sehr du mir damit wehtust?"

Verdammt, ich hab's wirklich gesagt, jetzt hält er mich für komplett bescheuert.

Aus aufgerissenen Augen sah er mich an.

'Hör auf! Guck nicht so! Sieh mich nicht so an! Sieh weg! Sag mir, dass ich komplett bescheuert bin und verschwinde!'

Aber du starrtest mich weiter nur an, Tränen sammelten sich in deinen Augen.

'Warum weinst du schon wieder? Ich will nicht, dass du weinst! Nicht wegen mir und auch nicht wegen etwas Anderem! Hör auf!'

Und?? Lebt da noch einer?

Wenn ja und der/die sollte ne Fortsetzung haben wollen; Kommi!^^

Nyo, bis denn, gell?

knuffel@all!!

Thinka aka Hayan & datErdbeerschn